

**Ergebnisprotokoll**

3. Sitzung des Ausschusses „Frühkindliche Bildung“  
der Deputation für Kinder und Bildung

27.05.2016, 09:00 – 13:00 Uhr

---

**TeilnehmerInnen:**

Siehe Anwesenheitsliste

---

**Tagesordnung:**

TOP 1	Beschluss der Tagesordnung
TOP 2	Genehmigung des Protokolls vom 12.04.2016
TOP 3	Planung Kita-Jahr 2016 / 2017 / Status II
TOP 4	Haushaltsentwurf Produktbereich 2107
TOP 5	Weitere Arbeitsplanung / Themenplanung
TOP 6	Verschiedenes

---

Die Vorsitzende Frau Krümpfer begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung.

**TOP 1 Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig genehmigt.

## **TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 24.02.2016**

Im Protokoll der Sitzung vom 12.04.2016 soll der Hinweis von Frau Helms auf die schwierige finanzielle Situation der Elternvereine ergänzt werden.

## **TOP 3 Planung Kita-Jahr 2016 / 2017 / Status II**

Der Bericht zeigt ein Nachfrageüberhang in einigen Stadtteilen an, allerdings nicht in dem Ausmaß wie im Vorfeld vermutet. Dennoch wird es eine große Herausforderung sein alle Kinder mit einem adäquaten Platz zu versorgen. Frau Schrader weist auf einen deutlichen Geburtenanstieg hin, der zufolge hat, dass deutlich mehr Kinder zu versorgen sind, als bei der Erstellung der Ausbauplanung prognostiziert.

Die Auswertung zeigt an, dass im Saldo für

- Kinder von 0 – 3 Jahre 64 Plätze und für
- Kinder von 3 – 6 Jahre 172 Plätze

gesamstädtisch zu wenig vorhanden sind. Aufgrund regionaler Unterschiede müssen zur Erfüllung der angemeldeten Rechtsansprüche jedoch bis zu 236 Plätze geschaffen werden. Außerdem gibt es Kinder auf Wartelisten für bestimmte Einrichtungen.

Herr Jablonski erläutert, dass in Verbindung mit der zu erwarteten Integration von Geflüchteten in Bremen unterjährig mit einem weiteren Nachfragedruck gerechnet werden muss. Neben zusätzlichen Brückenangeboten mit speziellen Sprachangeboten müssen auch in bestehenden Einrichtungen weitere Möglichkeiten zur Integration von geflüchteten Kindern geschaffen werden.

Im Bereich Tagespflege werden nur eingeschränkte Möglichkeiten für einen kurzfristigen weiteren Platzaufwuchs gesehen.

Frau Schrader erläutert, dass der Statusbericht II sich dieses Jahr aufgrund von technischen Problemen mit der Fachsoftware verzögert hat.

## **TOP 4 Haushaltsentwurf Produktbereich 2107**

Im Zusammenhang mit den Zuwendungen für Elternvereine und deren geringeren Handlungsspielräumen zur Bezahlung von Fachkräften weist Herr Staatsrat Pietrzok auf die im Haushalt vorgesehenen Mittel für Lohnsteigerungen bei den Elternvereinen von 300.000 EUR hin, für die es allerdings einen Haushaltssperrvermerk gibt, und stellt eine Lösung bis Anfang Juli in Aussicht.

Herr Jablonski erklärt zudem, dass den Elternvereinen die Mittel für Anerkennungspraktikanten bereits zugesichert wurden.

Das Gremium ist sich einig, dass die Elternvereine einen hohen Stellenwert in der Landschaft der Kindertagesbetreuung in der Stadtgemeinde Bremen haben.

### **TOP 5 Weitere Arbeitsplanung / Themenplanung**

Die Protokolle des Bündnisses für Integration, Bildung und Betreuung aus den bisherigen und künftigen Sitzungen sollen den Deputierten und ständigen Gästen des Unterausschusses zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird diese via E-Mail versenden.

Herr Jablonski erläutert die bisherigen Ergebnisse des Bündnisses für Integration, Bildung und Betreuung. Für die kurzfristige Erhöhung der Kindertagesbetreuungskapazitäten schlägt das Bündnis einen „Dreiklang“ aus

- a) kurzfristiger Einrichtung neuer Gruppen in zusätzlichen Räumen (angemietete Dependancen, Zwischennutzungen für andere Zwecke vorgesehener Räumlichkeiten der Träger, Container, etc.),
- b) Intensivierung der räumlichen Verlagerung von Horten an Schule und
- c) sofern im Verlauf des kommenden Kindergartenjahrs darüber hinaus Kapazitäten erforderlich sind, einer Integration weiterer Kinder in bestehende Einrichtung nach zwischen den Trägern abgestimmten Kriterien vor.

Im Bündnis wurden enge Kriterien zur Aufnahme zusätzlicher Kinder in bestehende Einrichtungen definiert, die unter den gegebenen Umständen als befristete Notmaßnahme von den Trägern und der Verwaltung für vertretbar gehalten werden.

Es herrscht Einigkeit, dass die Aufnahme weiterer Kinder in bestehende Einrichtungen nur als befristete Notmaßnahme nach Ausschöpfung anderer Möglichkeiten zur Schaffung zusätzlicher Plätze umgesetzt werden kann.

Herr Staatsrat Pietrzok erläutert, dass der Maßnahmenkatalog des Bündnisses dabei helfen soll ein bedarfsgerechtes Kita-Angebot bis zur Umsetzung einer nochmals erweiterten Ausbauplanung zu sichern. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die o.g. Maßnahmen nur temporär sind.

### **TOP 6 Verschiedenes**

Im Rahmen der Ausbauplanung ist die Beschaffung geeigneter Grundstücke ein zeitlicher Engpassfaktor. An einzelnen Standorten wurden Spielplatzflächen bei der Prüfung einbezogen.

Zwischen dem Referat für Kindertagesbetreuung bei SKB und dem für Spielplätze zuständigem Referat bei SJFIS gibt es eine Absprache, dass dabei nur Spielplätze ab einer Größe von 2000m<sup>2</sup> in Frage kommen können. Diese Grundstücke würden dann lediglich teilweise bebaut, sodass ein Nebeneinander von Kitas und öffentlicher Spielplätze möglich wäre.

Die Beschlussvorschläge des Berichts „Arbeit des Bündnisses für Integration, Bildung und Betreuung“ werden mit 4 Ja und 1 Nein Stimme beschlossen.

Bei Punkt 3. wurde folgender Satz hinzugefügt:

„Dabei sollen auch Investorenmodelle umgesetzt werden.“

Als Punkt 4. wurde hinzugefügt

„Der Unterausschuss bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, gemeinsam mit den beteiligten Trägern, kurzfristig einen Vorschlag zur Nachjustierung der bestehenden Finanzierungsmodelle vorzulegen und darüber hinaus den Umstieg auf ein Entgeltfinanzierungsmodell ergebnisoffen zu prüfen sowie dem Unterausschuss regelmäßig zu berichten.“

### **Außerhalb der Tagesordnung**

Der Reservetermin am 08.06.2016 wird nicht benötigt. Nach der Sommerpause soll es eine Sondersitzung der „großen“ Deputation geben.

In der vorherigen Sitzung wurde durch die Deputierten ein Verfahrensvorschlag erbeten zur Auswahl der Träger an neuen Standorten. Herr Jablonski erläutert, dass aufgrund der engen Personalstruktur im Fachreferat, für den Statusbericht II, aufgrund des unerwartet hohen Erstellungsaufwandes und noch nicht verfügbaren StaLa-Daten keine umfassende Darstellung der Ausbauplanung und der Trägerauswahl vorgelegt werden konnte. Frau Ahrens erbittet eine Liste der bestehenden Ausbauplanung 2015 mit aktuellen Sachständen zur Trägerauswahl. Die Verwaltung wird die Liste via E-Mail versenden.

Frau Leonidakis erbittet eine Darstellung von Hortplätzen und Ganztagsplätzen in Grundschulen nach Stadtteilen zum 01.08.2016 und zum 01.08.2017. Die Verwaltung wird diese Darstellung ebenfalls via E-Mail versenden.

Es soll eine Beschreibung des Verfahrens des ehemaligen Bauausschusses vorgelegt werden.

gez.  
Frau Krümpfer  
Vorsitzende

gez.  
Herr Albrecht  
Protokollant

### **Anlage**

Anwesenheitsliste

Beschluss TOP 6

## Anwesenheitsliste

### 3. Sitzung des Ausschusses „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung

Nr.	Name	Organisation
01	Ulrich	SKB
02	Jablonski	SKB
03	P. Krümpf	MdBB - SPD
04	Pietrowski	SKB
05	Göldner	390 - Die Grünen
06	Leonidski	Linksfraktion
07	Ahrens	CDU-Fraktion
08	Helm	
09	<del>_____</del>	
10	Klausur Weidert	MdBB - SPD
11	Johanna Bach	SKB
12	Sch... ..	PKB
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20	Gärtle	
21	Andreas Scholz	Brem. Every Child + Sprecher PkBB
22	Helm	Verband Bremer Pädagoginnen
23	Sylvia Gekler	LTG FW
24	Rendler, Wielke	Kita Bremer
25	CHRISTIANE, TOREN	PR Kita Bremer
26	Andreas Seele	ZEV - Bremer
27	Gütow, Nadja	ZEV - Bremer
28	Hans Schmidt	SK
29		
30		
31		